HanseYachts Aktiengesellschaft

Halbjahresbericht 2008/2009

Konzern - Zwischenlagebericht 4

Konzern - Bilanz (IFRS) 6

Konzern - Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) 7

Konzern - Kapitalflussrechnung (IFRS) 8

Konzern - Eigenkapitalspiegel (IFRS) 9

Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss 10

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 14

Impressum 15

1. Markt und Marktumfeld

Seit Ende des letzten Geschäftsjahres und insbesondere nach der Veröffentlichung der letzten Zwischenmitteilung für dieses Geschäftsjahr haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin dramatisch verändert. Was als Immobilienfinanzierungskrise in den Vereinigten Staaten begann, hat sich inzwischen zu einer handfesten Weltwirtschaftskrise entwickelt. Als Hersteller von Freizeitgütern sind auch wir von dem veränderten Konsumverhalten der Verbraucher unmittelbar betroffen.

Die Verbraucher sind in ihren finalen Kaufentscheidungen in allen für uns relevanten Märkten sehr zurückhaltend und verschieben tendenziell die Entscheidung für einen Bootskauf. Zusätzlich wird die Situation durch fehlende Finanzierungsmöglichkeiten derjenigen Händler verschärft, die über keine ausreichenden Mittel für den Erwerb von Vorführschiffen und für die Inzahlungnahmen von Gebrauchtbooten verfügen.

Weitere Umsatzrückgänge resultierten aus Wechselkurseffekten, die den Absatz unserer Produkte in Nicht-Euro-Länder wie Großbritannien, Schweden und Norwegen verteuern und dadurch zusätzlich erschweren.

Der nicht zuletzt auch durch gute Messeergebnisse erwartete und für das Frühjahr typische Nachfrageschub ist bisher entgegen aller Erfahrung ausgeblieben.

Während im vergangenen Jahr eine Verschiebung der Nachfrage zu größeren Booten festzustellen war, sind in diesem Jahr alle Modelle, wenn auch unterschiedlich stark, von dem Nachfragerückgang betroffen.

2. Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung

Unser Geschäft zeichnet sich naturgemäß durch immer wiederkehrende Saisoneffekte aus. Ein Geschäftsjahr beginnt typischerweise mit den Werksferien im August. Danach erfolgt die Einsteuerung der neuen und überarbeiteten Modelle und die Produktion von Messebooten. Dies führt zunächst zu Produktivitätseinbußen, die üblicherweise im zweiten Halbjahr wieder aufgeholt werden. In diesem Jahr wurde die neuen Modelle Moody 41 Classic und Moody 45 Classic und ein Facelift der Hanse 470 realisiert.

Die europäischen Märkte sind in dieser Jahreszeit immer schwächer als in den Sommermonaten. Das erste und zweite Quartal ist alljährlich durch hohe Aufwendungen für Messen und neue Produkte bei verhältnismäßig geringen Erträgen gekennzeichnet. In den kommenden zwei Quartalen erfolgen die Produktion und der Absatz für die Segelsaison in Europa, verbunden mit der Realisierung der wesentlichen Deckungsbeiträge.

In diesem Geschäftsjahr werden die beschriebenen Saisoneffekte durch die Verschlechterung des Marktumfeldes überlagert. Entsprechend sind unsere Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahr erheblich zurückgegangen. Die Auftragsvergabe durch die Kunden und die Händler erfolgt zudem deutlich kurzfristiger als bisher, die Abnahme und Bezahlung der Schiffe erfolgt verlangsamt.

Wir mussten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres Umsatzrückgänge von 58,0 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum hinnehmen.

Die umgesetzten Kapazitätsanpassungsmaßnahmen und die Reduzierung des Personalbestands werden aufgrund von Kündigungsfristen und Nachlaufeffekten erst in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres zu einer wesentlichen Verringerung der Kosten führen. Der Einsatz von Kurzarbeit führt nur zu einer unterproportionalen Entlastung der Kosten.

Obwohl sich die Materialaufwandsquote im Vorjahresvergleich bezogen auf die Gesamtleistung um 1,2 %-Punkte auf 73,6 % verbessert hat, ist die Personalaufwandsquote aufgrund der beschriebenen Effekte um 19,5 %-Punkte auf 33,3 % gestiegen.

Bei investitionsbedingt um 0,5 Mio. Euro gestiegenen Abschreibungen und um 0,4 Mio. Euro gestiegenen Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie um 0,3 Mio. Euro gesunkenen Sonstigen Erträgen beträgt das Konzern-EBIT Minus 9,8 Mio. Euro (Vorjahr: Minus 0,2 Mio. Euro).

Das auf Minus 0,4 Mio. Euro gesunkene Zinsergebnis führt zu einem Ergebnis vor Steuern von Minus 10,3 Mio. Euro (Vergleichsperiode 0,5 Mio. Euro.) Das Konzern-Periodenergebnis beträgt Minus 7,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro).

3. Investitionen und Finanzierung

Die geplanten und notwendigen Investitionen in unsere Produktionsanlagen sind im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen worden. Im laufenden Geschäftsjahr wurden noch 2,8 Mio. Euro investiert, die im Wesentlichen zum Abschluss der großen Investitionsvorhaben aus dem Geschäftsjahr 2007/08 notwendig waren. Dies betrifft insbesondere Maschinen und Anlagen, Außenanlagen sowie Produktionsformen.

Im Berichtszeitraum wurde durch Neugründung eine Gesellschaft in Frankreich mit einem Stammkapital von 0,3 Mio. Euro errichtet, die als Auslieferungs- und Servicecenter im Mittelmeerraum unsere Vertriebsaktivitäten unterstützen wird.

Aus der oben erläuterten saison- und vor allem konjunkturbedingt verzögerten Auslieferung unserer endkundenverkauften Schiffe resultiert zum einen eine Mittelbindung in den Forderungen und zum anderen führt die Produktion von Messeschiffen und Standardbooten auf Lager zu einem Anstieg des Vorratsvermögens. Beide Effekte haben in der Berichtsperiode zu einer Mittelbindung von insgesamt 4,3 Mio. Euro geführt. Wir erwarten eine sehr deutliche Neutralisierung dieses Anstiegs in der zweiten Jahreshälfte.

Der Finanzmittelbestand ist durch die beschriebenen Investitionen, die Mittelbindung in Beständen und Forderungen, sowie durch die überproportionale Rückführung der kurzfristigen Verschuldung um 12,7 Mio. Euro auf 5,8 Mio. Euro zurückgegangen.

4. Ausblick sowie Chancen und Risiken der Unternehmensentwicklung im verbleibenden Berichtszeitraum

Das Marktumfeld ist geprägt durch einen drastischen Nachfragerückgang bei nach wie vor starkem Wettbewerb und eine hohe Preissensibilität der Kunden. Eine Belebung des Absatzmarktes in den kommenden 12 Monaten ist aus unserer Sicht nicht zu erwarten. Verkaufsfördernde Maßnahmen wie z.B. Sonderausstattungen und Rabatte entfalten nur begrenzt Wirkung.

Eine weiterhin schnelle und umfassende Anpassung der Produktionskapazität und der betrieblichen Organisations- und Kostenstruktur an die veränderten Marktgegebenheiten sowie eine damit einhergehende Reduzierung des Personalbestandes ist unumgänglich.

Eine weitere Abschwächung des Marktumfeldes kann aufgrund der zeitlichen Verzögerung der Wirkung von Anpassungsmaßnahmen negative Einflüsse auf die Unternehmensentwicklung haben.

Wir halten an unserer Drei-Marken-Strategie fest, die uns auch in dem aktuell schwierigen Marktumfeld eine vergleichsweise gute Marktpositionierung und ein stabiles Umsatzfundament sichert. Bei einer Belebung der Märkte erwarten wir, aufgrund der Bedienung der Interessen eines breiten Kundenpotenzials, eine überproportionale Nachfragesteigerung nach unseren Produkten.

Weitere Informationen zur Risikosituation enthält der Geschäftsbericht 2007/08.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung veröffentlicht die HanseYachts AG keine Umsatz- und Ergebnisprognose. Das Management des Unternehmens erwartet für das Gesamtjahr einen prozentualen Umsatzrückgang in der aktuellen Größenordnung. Die bisherige Erwartung, die negativen Ergebnisse des ersten Quartals im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres kompensieren zu können, kann nicht aufrechterhalten werden. Die Maßnahmen zur Kostensenkung werden planmäßig fortgesetzt.

Mit einer Eigenkapitalquote von 70 Prozent und einer soliden Liquiditätsausstattung verfügt der Konzern trotz der anhaltenden Krise an den Finanzmärkten über eine stabile Finanzlage.

5. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

KONZERN - BILANZ (IFRS)

in EUR	31. Januar 2009	31. Juli 2008
AKTIVA	**90.086.042,43**	**100.052.183,68**
Langfristige Vermögenswerte	**46.583.352,03**	**46.929.532,51**
Immaterielle Vermögenswerte	8.633.109,96	8.770.706,63
Sachanlagevermögen	34.285.374,67	37.368.792,93
Anteile an assozierten Unternehmen und sonstigen Finanzforderungen	53.856,95	64.057,40
Aktive latente Steuern	3.611.010,45	725.975,55
Kurzfristige Vermögenswerte	**43.502.690,40**	**53.122.651,17**
Vorräte	26.620.998,39	19.265.979,42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.074.352,41	8.089.901,77
Sonstige Vermögenswerte	5.624.315,62	6.194.459,45
Ertragsteuererstattungsansprüche	5.090,32	114.934,97
Flüssige Mittel	6.177.933,66	19.457.375,56
PASSIVA	**90.086.042,43**	**100.052.183,68**
Eigenkapital	**63.184.310,87**	**70.703.168,47**
Gezeichnetes Kapital	6.400.000,00	6.400.000,00
Kapitalrücklage	49.827.832,69	49.827.832,69
Gewinnrücklage	147.126,16	147.126,16
Rücklage für Fremdwährungsumrechnung	161.979,30	191.154,54
Bilanzgewinn	6.647.372,72	14.137.055,08
Langfristige Verbindlichkeiten	**10.481.904,91**	**6.233.916,18**
Passive latente Steuern	1.265.970,67	1.239.194,80
Langfristige Finanzschulden	9.215.934,24	4.994.721,38
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**16.419.826,65**	**23.115.099,03**
Sonstige Rückstellungen	1.387.610,94	2.000.088,86
Kurzfristige Finanzschulden	2.734.486,00	2.315.465,95
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	58.120,53	187.056,67
Übrige Verbindlichkeiten	9.995.932,42	16.232.730,06
Verbindlichkeiten Ertragsteuern	2.243.676,76	2.379.757,49

KONZERN - GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS)

in EUR	1. August 2008 bis 31. Januar 2009	1. August 2007 bis 31. Januar 2008
Umsatz	**20.997.141,88**	**50.019.850,45**
Erhöhung (Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.278.345,53	5.236.398,76
Andere aktivierte Eigenleistungen	681.692,62	820.666,12
Sonstige betriebliche Erträge	1.085.307,07	1.382.711,37
Materialaufwand	(21.320.492,51)	(41.958.685,41)
Personalaufwand	(9.627.706,64)	(7.717.312,67)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7.050.385,84)	(6.668.472,26)
EBITDA	**(7.956.097,89)**	**1.115.156,36**
Abschreibung	(1.878.666,13)	(1.339.704,68)
EBIT	**(9.834.764,02)**	**(224.548,32)**
Finanzergebnis	(440.667,55)	(711.976,16)
Ergebnis vor Ertragsteuern	**(10.275.431,57)**	**487.427,84**
Ertragsteuern	2.785.749,21	(168.514,76)
Konzernergebnis	**(7.489.682,36)**	**318.913,08**
Ergebnis je Aktie	**(1,17)**	**0,05**

KONZERN - KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in EUR	1. August 2008 bis 31. Januar 2009	1. August 2007 bis 31. Januar 2008
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**(9.834.763,90)**	**(224.548,32)**
Abschreibungen	1.878.666,13	1.339.704,68
Zinszahlungen (saldiert)	(91.535,63)	509.297,26
Gezahlte Ertragsteuern	(503.752,61)	(409.077,00)
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(2.293.733,87)	(14.887.254,75)
Veränderung der Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(6.958.580,42)	6.283.912,19
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	**(17.803.700,30)**	**(7.387.965,94)**
Auszahlungen für Anteile an konsolidierten Unternehmen	0,00	(5.448.235,08)
Auszahlungen für Anteile an assoziierten Unternehmen	(53.856,95)	0,00
Auszahlungen für Investionen in		
immaterielle Vermögenswerte	(124.626,51)	(240.028,51)
Sachanlagen	(2.630.680,25)	(14.794.921,65)
Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.878.424,00	0,00
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**69.260,29**	**(20.483.185,24)**
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(58.961,58)	(103.109,23)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	6.000.000,00	3.840.000,00
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	(921.203,33)	(394.174,24)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**5.019.835,09**	**3.342.716,53**
Veränderung des Finanzmittelfonds	(12.714.604,92)	(24.528.434,65)
Finanzmittelfonds zu Periodenbeginn	18.504.556,92	56.385.290,38
Finanzmittelfonds zum Periodenende	**5.789.952,00**	**31.856.855,73**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Bankguthaben	6.162.787,21	33.275.782,45
Kassenbestand	15.146,45	12.097,96
Kontokorrentverbindlichkeiten	(387.981,66)	(1.431.024,68)
	5.789.952,00	**31.856.855,73**

KONZERN - EIGENKAPITALSPIEGEL (IFRS) FÜR DIE BERICHTSPERIODE VOM 1. AUGUST 2008 BIS 31. JANUAR 2009

	EIGENKAPITAL						
	Anzahl Stückaktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Bilanz-gewinn	Rücklage für Fremdwährungs-umrechnung	Konzern-eigenkapital
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. August 2007	**6.400.000**	**6.400.000,00**	**49.827.832,69**	**147.126,16**	**7.625.293,42**	**36.289,47**	**64.036.541,74**
1) Periodenergebnis	0	0,00	0,00	0,00	318.913,08	0,00	318.913,08
2) Fremdwährungsumrechnung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	48.401,24	48.401,24
31. Januar 2008	**6.400.000**	**6.400.000,00**	**49.827.832,69**	**147.126,16**	**7.944.206,50**	**84.690,71**	**64.403.856,06**
1. August 2008	**6.400.000**	**6.400.000,00**	**49.827.832,69**	**147.126,16**	**14.137.055,08**	**191.154,54**	**70.703.168,47**
1) Periodenergebnis	0	0,00	0,00	0,00	(7.489.682,36)	0,00	(7.489.682,36)
2) Fremdwährungsumrechnung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	(29.175,24)	(29.175,24)
31. Januar 2009	**6.400.000**	**6.400.000,00**	**49.827.832,69**	**147.126,16**	**6.647.372,72**	**161.979,30**	**63.184.310,87**

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die HanseYachts AG mit Sitz in Greifswald/Deutschland ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und oberste Muttergesellschaft des HanseYachts-Konzerns. Die Erstnotiz am Geregelten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 9. März 2007.

Die Geschäftstätigkeit der Unternehmen des HanseYachts-Konzerns umfasst im Wesentlichen die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Segelyachten unter dem Markennamen HANSE und MOODY, sowie von Motorbooten unter dem Markennamen FJORD. Der Konzern entfaltet seine Geschäftsaktivitäten durch eigene Produktions-, Service- und Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Polen, Frankreich, Norwegen und den USA. Darüber hinaus werden die Produkte über ein selbstständiges weltweites Händlernetz vertrieben.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der HanseYachts AG wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge gerundet in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (TEUR, %) handelt es sich um rechentechnisch begründete Rundungsdifferenzen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Zeitraum vom 1. August bis zum 31. Juli des jeweiligen Folgejahres und spiegelt den Geschäftszyklus des HanseYachts-Konzerns wider.

Die HanseYachts AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stralsund unter HRB 7035 eingetragen. Die Anschrift der Gesellschaft ist Salinenstrasse 22, 17489 Greifswald.

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Dieser Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ aufgestellt. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderliche Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Juli 2008 - der in Übereinstimmung mit den IFRS aufgestellt wurde - zu lesen.

Der Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer gem. IDW Prüfungsstandard: Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen (IDW PS 900) i.V.m. § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

Die im Zwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen denjenigen, die auch im letzten Konzernabschluss zum 31. Juli 2008 mit Ausnahme der nachfolgenden Änderung zugrunde liegen.

Funktionale Währung der TTS ist der Euro, da der Liefer- und Leistungsverkehr im Wesentlichen mit der HanseYachts AG in Euro abgewickelt wird. Währungsdifferenzen sind entsprechend erfolgswirksam im Konzernabschluss zu behandeln. Aus Vereinfachungsgründen erfolgte bisher eine Umrechnung der nichtmonetären Posten des Abschlusses der TTS zum Stichtagskurs (Modifizierte Stichtagsmethode). Die betreffenden Werte für den Konzernabschluss waren von untergeordneter Bedeutung. Ebenso standen die Aufwendungen für die Beschaffung der für eine Umrechnung zu historischen Kursen erforderlichen Informationen in keinem positiven Verhältnis zum Nutzen dieser Informationen für die Gesamtaussage des Konzernabschlusses. Da bei der TTS die wesentlichen Investitionen und die Refinanzierung abgeschlossen sind, werden nun dem Konzept der funktionalen Währung folgend die nichtmonetären Posten des Abschlusses der TTS zu den historischen Umrechnungskursen bewertet (Zeitbezugsmethode). Als Zeitpunkt des Wechsels wurde der 01. August 2008 identifiziert und prospektiv angewendet.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Oberste Konzerngesellschaft ist die HanseYachts AG. In den Konzernabschluss sind neben der HanseYachts AG vier (31. Juli 08: vier) Gesellschaften mit Sitz im Inland sowie vier (31. Juli 08: drei) Gesellschaften mit Sitz im Ausland einbezogen.

Zur Verstärkung der Vertriebsaktivitäten in den Kernmärkten wurde ein Auslieferungs- und Servicecenter in Frankreich durch Neugründung einer 100% Tochtergesellschaft errichtet. Die Gesellschaft ist in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft nach französischem Recht mit einem Kapital von 0,3 Mio, Euro in bar gegründet worden und hat ihre Geschäftstätigkeit im Januar 2009 aufgenommen. Die Gesellschaft wurde in den Konzern-Zwischenabschluss zum 1. Januar 2009 erstmals einbezogen und nach den Regeln des IFRS 3 vollkonsolidiert. Ein Unterschiedsbetrag ergab sich aus der Erstkonsolidierung nicht.

In der Berichtsperiode wurden ebenfalls durch Neugründung 25% der Anteile an der Scandinavian Yacht Center Dragør A/S mit Sitz Dragør / Dänemark erworben. Diese Gesellschaft wird als reine Finanzbeteiligung geführt und zu Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Bezeichnung	Anteil
unmittelbar:	
Marina Yachtzentrum Greifswald GmbH, Greifswald	100,0 % (Vj. 100,0 %)
Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald	100,0 % (Vj. 100,0 %)
Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald	100,0 % (Vj. 100,0 %)
Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald	100,0 % (Vj. 100,0 %)
HanseYachts US, LLC, Georgia / USA (Hanse US)	100,0 % (Vj. 100,0 %)
Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o., Goleniow / Polen (TTS)	100,0 % (Vj. 100,0 %)
mittelbar:	
Fjord Boats AS, Asker / Norwegen (Fjord Boats)	100,0 % (Vj. 100,0 %)
Mediterranean Yacht Service Center SARL, Paris / Frankreich	100,0 % (n.a.)

4. SAISONEINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Das Geschäft des HanseYachts-Konzerns zeichnet sich naturgemäß durch immer wiederkehrende Saisoneffekte aus. Ein Geschäftsjahr beginnt typischerweise mit den Werksferien im August. Danach erfolgt die Einsteuerung der neuen und überarbeiteten Modelle und die Produktion von Messebooten. Dies führt zunächst zu Produktivitätseinbußen, die üblicherweise im zweiten Halbjahr wieder aufgeholt werden. In diesem Jahr wurde die neuen Modelle Moody 41 Classic und Moody 45 Classic und ein Facelift der Hanse 470 realisiert.

Der Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen betrug rd. 7,2 Mio. Euro (Vorjahresvergleichszeitraum: 5,2 Mio. Euro). Diese Bestände sind zu Herstellungskosten bewertet.

Ein Bestandsaufbau entspricht grundsätzlich dem normalen Saisoneffekt, der allerdings aktuell maßgeblich von der Finanzmarktkrise überlagert wird. Es wird erwartet, dass es zu einer sehr deutlichen Neutralisierung dieses Anstiegs in der zweiten Jahreshälfte kommt.

5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IAS 14 schreibt für börsennotierte Aktiengesellschaften die Erstellung einer Segmentberichterstattung vor, um die Ertragskraft und die Erfolgsaussichten sowie Chancen und Risiken der verschiedenartigen Geschäftsfelder eines Konzerns transparent zu machen. Eine Segmentierung hat dabei nach Geschäftssegmenten (primäres Berichtsformat) und nach geographischen Segmenten (sekundäres Berichtsformat) zu erfolgen.

des HanseYachts-Konzerns nicht verlässlich auf die Produktlinien Segelyachten, Motoryachten und Übrige aufgeteilt werden, da Segelyachten und Motorboote in einer Fertigungslinie produziert werden. Eine Schlüsselung auf Basis der Umsatzerlöse oder Anzahl produzierter Boote wäre willkürlich und liefert keine entscheidungsnützlichen Informationen. Eine direkte Zuordnung ist ebenfalls nicht möglich.

Aus diesem Grund unterbleibt die Angabe der Segmentergebnisse nach IAS 34.16 g). Die Segmenterlöse haben sich wie folgt entwickelt:

	01.08.2008 - 31.01.2009 TEUR	01.08.2007 - 31.01.2008 TEUR
Umsatzerlöse		
Segelyachten	**18.354**	**47.606**
Neubau	18.279	47.414
Gebrauchtboote	75	192
Motorboote	**1.973**	**2.204**
Neubau	1.879	2.120
Gebrauchtboote	94	84
Marina	**443**	**509**
Übrige	**396**	**450**
Erlösminderungen	**(169)**	**(749)**
	20.997	**50.020**

Geschäftssegmente lassen sich gemäß IAS 14 nach unterscheidbaren Teilaktivitäten abgrenzen, die z.B. mit einer bestimmten Produktlinie befasst sind und die sich hinsichtlich der Risiken und Erträge von anderen Teilaktivitäten unterscheiden. Für die auf diese Weise identifizierten Segmente sind jeweils die Erlöse, das Ergebnis, das Vermögen, die Schulden, die Abschreibungen und die Investitionen darzustellen.

Der HanseYachts-Konzern nimmt für seine Geschäftssegmente lediglich eine Aufgliederung der Umsatzerlöse vor. Eine Angabe der übrigen nach IAS 14 geforderten Angaben zur Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen erfolgt mangels direkter Zuordnung und mangels verlässlicher Schlüsselgrößen nicht. So können die Größen Ergebnis, Vermögen, Schulden, Abschreibungen und Investitionen

6. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Alle wesentlichen Investitionen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigt. Im ersten Halbjahr 2008/09 hat der Konzern 2,8 Mio. Euro investiert.

Diese umfassen im Wesentlichen Software, Außenanlagen für die errichteten Produktionshallen und die restlichen Maschinen und Anlagen zur Möbelvorfertigung und Produktion, sowie Produktionsformen.

Die Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte betrugen 1,9 Mio. Euro, die Abgänge 0,2 Mio. Euro.

7. FINANZSCHULDEN

Zur Finanzierung der langfristigen Investitionen wurden zwei variabel verzinsliche Darlehen aufgenommen, die auf 2,0 Mio Euro und 4,0 Mio. Euro valutieren. Die Nominalwerte entsprechen den Marktwerten. Die variable Verzinsung wurde jeweils durch Zinsswaps in eine feste Verzinsung transformiert.

Die Darlehen weisen eine Laufzeit von 10 und 7 Jahren auf und sind besichert durch Grundschulden.

8. WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Kundenbeziehung zwischen der HanseYachts AG und der MSC-Charter GmbH

Das Vorstandsmitglied Michael Schmidt unterhält zur Gesellschaft über die von ihm errichtete MSC-Charter GmbH laufende Kundenbeziehungen. Aus dem Verkauf von Schiffen an diese MSC-Charter GmbH hat die HanseYachts AG in der Berichtsperiode vom 01. August 2008 bis zum 31. Januar 2009 Umsatzerlöse von 1,1 Mio. Euro erzielt. Zum Stichtag hat die Gesellschaft Forderungen in Höhe von 0,1 Mio. Euro und Verbindlichkeiten in Höhe von 0,1 Mio. Euro. Sämtliche Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen.

Lieferbeziehung mit der HaCon GmbH

Das Aufsichtsratsmitglied Matthias Harmstorf ist geschäftsführender Gesellschafter der HaCon GmbH, die wiederum Mehrheitsgesellschafter der HaCon Sp. z o.o. ist, von der die Gesellschaft Kiele bezieht. Aus den zu Fremdvergleichsbedingungen abgewickelten Geschäftsbeziehungen zur HaCon Sp. z o.o. wurden im Halbjahr endend zum 31. Januar 2009 Materialien im Wert von 1,0 Mio. Euro bezogen. Zum Stichtag wies der Konzern Verbindlichkeiten in Höhe 0,1 Mio. Euro gegenüber dem nahe stehenden Unternehmen auf.

Lizenzvertrag zwischen der HanseYachts AG und dem Designbüro judel/vrolijk & co – engineering GmbH

Das Aufsichtsratsmitglied Rolf Vrolijk ist geschäftsführender Gesellschafter der judel/vrolijk & co - engineering GmbH. Mit dieser Gesellschaft unterhält die HanseYachts AG wesentliche vertragliche Beziehungen bezüglich der Konstruktion und des Designs der von der Gesellschaft derzeit produzierten Seriensegelyachten. Dabei enthält die Vereinbarung eine Wettbewerbsbeschränkung, die den jeweils anderen Vertragspartner in einer Zusammenarbeit mit anderen Designbüros bzw. Seriensegelyachtherstellern beschränkt.

Für Design- sowie Konstruktionsleistungen wurden vom 1. August 2008 bis zum 31. Januar 2009 von der Gesellschaft Lizenzkosten in Höhe von 0,1 Mio. Euro an den Konzern berechnet, von denen zum Stichtag 11 TEUR als Verbindlichkeit ausgewiesen werden. Sämtliche Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen.

9. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND RECHTSSTREITIGKEITEN

9.1. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse und sonstige Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten bestehen nicht.

9.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Wesentliche Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben bestehen zum Stichtag nicht.

Die zum 31. Juli 2008 ausgewiesenen Verpflichtungen für begonnene Investitionsvorhaben wurden im ersten Halbjahr 2008/2009 vollständig realisiert.

9.3. Rechtsstreitigkeiten

Die HanseYachts AG oder eine ihrer Konzerngesellschaften sind nicht an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des HanseYachts-Konzerns haben könnten oder innerhalb der letzten zwei Jahre gehabt haben.

10. EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG

Nach dem 31. Januar 2009 haben sich keine Ereignisse ergeben, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ausgewirkt haben.

Greifswald, den 16. März 2009

Der Vorstand

Michael Schmidt Udo Potthast Gregor Bredenbeck

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Greifswald, den 16. März 2009

Der Vorstand
Michael Schmidt Udo Potthast Gregor Bredenbeck

Basisdaten zur Aktie

Art der Aktie:	auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00)
Anzahl der Aktien:	6.400.000
Streubesitz (Free float):	Rund 35,94%
Börsengang:	9. März 2007
Emissionspreis:	33,00 Euro
International Securities Identification Number (ISIN):	DE000A0KF6M8
Wertpapierkennnummer (WKN):	A0KF6M
Common Code:	028245980
Börsenkürzel:	H9Y
Börsenplätze, Segment:	Frankfurt, General Standard

Finanzkalender - Geschäftsjahr 2008/2009

Zeitpunkt	**Gegenstand**
30. September 2008	Pressemeldung zum Geschäftsergebnis 2007/08
30. Oktober 2008	Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2007/08
10. Dezember 2008	1. Zwischenmitteilung der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2008/09
28. Januar 2009	Hauptversammlung
26. März 2009	Halbjahresfinanzbericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2008/09
17. Juni 2009	2. Zwischenmitteilung der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2008/09

Quiet Period/Handelssperrzeit: Eine angemessene Zeitspanne vor der Veröffentlichung von Quartals- bzw. Jahresergebnissen kommuniziert HanseYachts Investor Relations nur eingeschränkt mit dem Kapitalmarkt. Gleichzeitig gilt dieser Zeitraum als Handelssperrzeit gemäß gesetzlicher Vorgaben zum Verbot von Insidergeschäften.

Herausgeber:
HanseYachts Aktiengesellschaft
Postfach 31 65 | D-17461 Greifswald
Salinenstraße 22 | D-17489 Greifswald
Tel: +49 (0)3834/5792-0 | Fax: +49 (0)3834/5792-81
zentrale@hanseyachts.com | www.hanseyachts.com